

Dynamische Entwicklung: 283 PropTech-Unternehmen und eine aufstrebende Branche

Der zu Beginn sehr heterogene Markt deutscher PropTech-Unternehmen hat sich im Verlauf der letzten fünf Jahre deutlich aufgeteilt. Schwerpunkte sind heute PropTechs mit verschiedenen Technologien und innovativen Geschäftsmodellen sowie die Digitalisierung einiger Teilbereiche der Branche wie Property Management, Asset-Management oder Data Services. Catella Research hat 283 PropTechs befragt und durchschnittliche Mitarbeiterzahl, Durchschnittsalter, aber auch Nähe zu Immobilienunternehmen und Branchennetzwerken untersucht.

Die durchschnittliche Mitarbeitergröße bei PropTechs bewegt sich aktuell in einer Spanne von 13–16 Mitarbeitern, während das Durchschnittsalter bei 29 Jahren liegt. Nur ca. 8 % der befragten Unternehmen sind seit Gründung umgezogen. Die PropTech-Hotspots in Deutschland sind Berlin, gefolgt von München, Hamburg und Frankfurt.

Interessant ist, dass nur ca. 30 % der Mitarbeiter vor ihrer jetzigen Position in der Immobilienwirtschaft gearbeitet haben und nur 21 % zuvor ein immobilienwirtschaftliches Studium bzw. eine entsprechende Ausbildung absolviert haben. Dies zeigt, dass PropTechs von außen an die Branche herantreten, nachdem sie eine Marktnische erkannt haben und diese mit einer geeigneten Technologie schließen wollen.

Aus diesem Grund nennen die Befragten den Austausch bzw. die Kooperation mit bestehenden Unternehmen der Immobilienbranche als sehr wichtige Eigenschaft für ihren Unternehmensstandort. Ganz konkret arbeiten von den befragten PropTechs 48 % in einem Co-Working Space und 22 % in einem Innovationszentrum. Vor allem die Gründungsphase verbringen PropTechs gerne in dieser Art von Büro.

Thomas Beyerle, Head of Group Research bei Catella, erklärt: „Obwohl die PropTechs inzwischen weniger disruptiv als erwartet auftreten, erhöht sich gleichwohl der Druck auf Immobilienunternehmen und deren Führungskräfte, sich über aktuelle und zukünftige Geschäftsmodelle in Abgleich mit den Anforderungen der Digitalisierung zu positionieren.“

Die vollständige Studie finden Sie zum Download hier:

<https://www.catella.com/de/deutschland/research>

Frankfurt am Main, 29. November 2019

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CATELLA
Prof. Dr. Thomas Beyerle
Head of Group Research
T +49 69 310 19 30-220
thomas.beyerle@catella.de